



Stadtjournal

30 Jahre

Stadt Fischamend



1987-2017

Ein Rückblick auf 30 Jahre Stadtgeschichte!



30 Jahre Stadt Fischamend

Jede Stadt erzählt ihre Geschichte!

Text: Prof. Adalbert Melichar

Fischamend hat ab dem Zeitpunkt der Stadterhebung eine radikale Wandlung durchgemacht. Der architektonisch gut ausgerichtete Ausbau einiger Stadtteile, großräumige Wohnbauten, großflächige Siedlungsgebiete, die verkehrsmäßig attraktive Anbindung zum Arbeitsplatz, die kontinuierlich und reibungslos gelungene soziale Durchmischung der Wohnbevölkerung, der gelungene Ausbau der kommunalen Infrastruktur, die Anhebung der Wirtschaftsleistung um das Stadtgebiet und nicht zuletzt eine umsichtige Kommunalpolitik unter permanenter Einbindung der Stadtbevölkerung, die auch planmäßig in die Zukunft der Stadt ausgerichtet ist, sind Garanten eines gediegenen Lebensumfeldes.

Aus dem Tagebuch der Stadt

1987

Infrastruktur

Die Post wird auf dem Getreideplatz ein Postamt samt Wählamt errichten, die Gemeinde beschließt die Errichtung eines Wirtschaftshofes im Gemeindezentrum in der Berggasse.



Kinder, Eltern & Familie

Im April beschließt die Gemeinde die Errichtung eines modern ausgestatteten Kinderpielplatzes neben dem Gebäude der Hauptschule in der Enzersdorfer Straße.



1988

Kinder, Eltern & Familie

Samstag, 10. September, wird der neue Spielplatz neben der Hauptschule in der Enzersdorfer Straße zur großen Freude der Kinder und ihrer Eltern eröffnet. Es sollte nicht lange dauern und dieser Spielplatz wurde zu einem gesellschaftlichen Stelldichein für Familien mit Kind und Kegel.



Sicherheit

Die Freiwillige Feuerwehr – West, im Volksmund kurz und bündig „Dorf-Feuerwehr“ genannt, feiert ihr hundertjähriges Gründungsjubiläum vor dem „Dörfler-Zeughaus“ mit einer Feldmesse und der Weihe eines neuen Löschfahrzeuges.



1989 Stadtturm

Wind, Wetter und der Zahn der Zeit haben der Uhr unseres Wahrzeichens arg zugesetzt. Eine Generalreparatur ist unausbleiblich. Die Arbeiten werden mit dem spektakulären Aufzug des Ziffernblattes im Juni abgeschlossen.



Kinder, Eltern & Familie

Im Gebäude der Volks- und Sonderschule in der Springholzgasse wird ab dem Schuljahr 1989/1990 ein Hortbetrieb aufgenommen. Eine soziale Maßnahme, die bei der Bevölkerung große Zustimmung findet.



Spielparadies im Grünland der Rösslgasse! Der riesige Kinderspielplatz wartet dem Fischamender Nachwuchs mit allen möglichen Finessen auf! Mit Spielgeräten, Ruheflächen, einem Trinkbrunnen und dem Trend der Zeit entsprechend mit einer großflächigen BMX-Bahn.



Infrastruktur

Wasserwerk: Die Qualität des Trinkwassers muss gesichert sein. Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung im September die historische Wasseraufbereitungsanlage im gemeindeeigenen Wasserwerk von der bisherigen Koksfilterung auf eine völlig neue Filterungstechnologie umzustellen.



Der neue Wirtschaftshof der Gemeinde! Der Bedarf als Serviceeinrichtung der Gemeinde hat auch vor dem Gemeindebauhof nicht Halt gemacht. Der „Straßenkehrer“ ist schon lange kein Begriff mehr. In der Berggasse geht nunmehr der neu errichtete Bauhof der Gemeinde in Vollbetrieb.



Städtepartnerschaft

Im Gemeinderat einigt man sich, mit der ungarischen Stadt Püspökladány eine Städtepartnerschaft einzugehen. Der Partnerschaftsvertrag wird am 4. November im Blauen Saal des „Braunen Hirschen“ unterzeichnet.



Infrastruktur

Der malerische Friedhof rund um die Kirche zu St. Quirinus wird um einen „Neuteil“ erweitert. Dieser wird am 12. November mit einem kleinen Festakt seiner Bestimmung übergeben.

1990 Infrastruktur

Abwasserbeseitigung mit neuester Technik! Im November dieses Jahres kann die neue Abwasserbeseitigungsanlage in Betrieb genommen werden. Die bisherige völlig veraltete Kläranlage wird durch eine hochmoderne Pumpstation ersetzt. Die Abwässer werden ab sofort nach Schwechat abgeleitet. Kostenpunkt: 31,1 Millionen Schilling.



~

1991 Sicherheit

Die alte Sirene auf dem Rathausdach geht in den wohlverdienten Ruhestand. Die Freiwillige Feuerwehr wird mit einem modernen Funkalarmsystem ausgestattet.

~

1992 Sicherheit

Nach einer längeren Anlaufzeit gelingt die Zusammenlegung beider Feuerwehren. Am 24. April 1992 formiert sich das neue Kommando der nunmehr Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Fischamend unter dem Kommando von HBI Hubert Binder.

~

Wenig später wird auf dem Areal des ehemaligen Gemeindegewerkschaftshofes am 4. Juli 1992 das neue Feuerwehrhaus seiner Bestimmung übergeben. Die bebaute Fläche der Anlage umfasste 670 m². Gesamtkosten: € 14,5 Millionen Schilling.

~

1993 Ortsentwicklung

Das Siedlungsprojekt „Am Rosenhügel“ setzt neue Maßstäbe in Sachen Wohn-

kultur. Das neu projektierte Siedlungsgebiet am sogenannten „Bahnberg“ wird in diesem Jahr plangemäß erschlossen und auch im Gemeinderat beschlossen. Insgesamt 4,24 ha Bauland werden zur Bebauung freigegeben (50 Bauparzellen in der Größenordnung zwischen 519 und 688 m² und Bauplätze für 10 Reihenhäuser).



~

1994 Kinder, Eltern & Familie

Der Kinderhort in der Springholzgasse wird in Rekordzeit fertiggestellt. Im ehemaligen „Adamcik-Haus“ wird mit der Errichtung eines zweigruppigen Kinderhortes begonnen. Dessen Eröffnung findet am 20. September statt. Kosten: 2,5 Millionen Schilling.

~

Infrastruktur

Modernste Technik, größere Leistungskapazität: Das neue Wasserwerk am Damm garantiert eine stabile und qualitative Wasserversorgung. Wegen der enormen Steigerung des Wasserverbrauches in der Stadt wird das Wasserwerk nach heutigen technischen Maßstäben neu errichtet. Die Eröffnung findet am 8. Oktober statt.

~

1995 Soziales

„Essen auf Rädern“ unter den Seniorinnen und Senioren nicht mehr wegzudenken! Laut Statistik werden insgesamt durch die

Betreuerin Antonija Demo im Vorjahr 8.388 Essen (!) zugestellt.

~

Infrastruktur

Das bisherige Post- und Wählamt im Rathaus übersiedelt in den Neubau am Ing. Rudolf Rottner-Weg. Mit 23. Oktober gehen diese neuen Einrichtungen der Post in Betrieb.

~

1996 Infrastruktur

Beim Wasserturm, einem Relikt aus der Monarchie – machen Zeitschäden umfassende Sanierungsarbeiten notwendig.

Dieses wichtige Vorhaben wird ab Jahresmitte begonnen und rasch abgeschlossen.



~

1997 Rathausumbau

Dieses heftig diskutierte Kommunalprojekt wird in abgespeckter Ausführung plangemäß fertiggestellt.

Am 9. August wird die Bevölkerung zur Besichtigung der neuen Räumlichkeiten eingeladen. Der geplante Zubau zur Schaffung eines Gemeinderatssitzungsraumes wird nicht ausgeführt.

~

Michaelskirche

Ein großes Verdienst des Stadtpfarrers Mag. Wilhelm Müller! Das Kreuz und das Dach der Michaelskirche werden renoviert. Nach 103 Jahren wird das Kirchenkreuz abgenommen und aufwändig renoviert. Ebenso wird die Dacheindeckung umfangreich saniert.



Kultur & Bildung

Gründung einer Volkshochschule! Damit hat die Stadt Fischamend nunmehr eine Bildungseinrichtung für alle Bevölkerungsschichten und Altersklassen. Am 15. September erfolgt die Gründungsversammlung.



1998 Sicherheit

Neue Räumlichkeiten für die Gendarmerie im Rathaus! In Anwesenheit des Innenministers Karl Schlögl werden am 4. April die neu geschaffenen Räumlichkeiten im 1. Stock des Rathauses der Öffentlichkeit vorgestellt und ihrer Bestimmung übergeben.



Stadtturm

Umfassende Renovierung unseres historischen Wahrzeichens! Der Stadtturm wird nach strengen Vorgaben des Bundesdenkmalamtes wieder rundum auf Hochglanz gebracht.



Jugendförderung

Das Wunschprojekt der Fischamender Jugend, der neu errichtete Fun-Court

in der Enzersdorfer Straße, wird eröffnet. Dabei jagen örtliche Gemeindepolitiker und die Wirte der Stadt für einen guten Zweck dem runden „Laber!“ nach!



2001 Ortsentwicklung

Fischamend auf dem Weg zur Wohnstadt! Das Siedlungsgebiet „Am Rosenhügel“ wird um respektable 41 neue Bauplätze und 20 Reihenhäuser erweitert.



Kinder, Eltern & Familie

Der Sonderschulzubau im Schul- und Sportzentrum Springholzgasse sorgt bei den betroffenen Eltern für große Erleichterung. Es werden 5 Klassenräume und ein Direktionsraum geschaffen.

Die Räumlichkeiten sind auf die Bedürfnisse des Lehrpersonals und der Kinder abgestimmt. Die Eröffnung erfolgt am 1. Dezember d.J. Durch dieses Projekt wird auch der permanente Platzmangel der Musikschule behoben.



2003 Jugendförderung

Jugendzentrum AQUARIUM: Wo sich junge Menschen mit Gleichaltrigen treffen und austauschen können!

Seit Jänner ist diese wichtige Gemeindeeinrichtung auf dem Areal der ehemaligen Essbesteck-Fabrik Schütz & Patry in der Gregerstraße in Betrieb. Offiziell eröffnet wird es am 28. Juni d.J. Mit dem AQUARIUM wird jungen Menschen aus Fischamend zwischen 13 und 23 Jahren ein seriöser Ort der Begegnung geboten. Ansprechpartnerin ist die engagierte Jugendarbeiterin Christa Heggenberger.



Kinder, Eltern & Familie

Der NÖ. Landeskindergarten I ist nach den fachlich orientierten Umbauarbeiten ein Vorzeigeprojekt geworden!

Die Eröffnung findet am 21. November statt. Das Projekt erforderte Geldmittel in der Höhe von € 639.000.-



2004 Seniorenzentrum

Es ist ein würdiger Platz für alte und gebrechliche Menschen. Das Seniorenzentrum gilt als Mittelpunkt sozialer Altenbetreuung und Altenpflege.

Nach längeren emotional aufgeheizten Diskussionen um die Wahl des Bauplatzes wird letztlich das Seniorenzentrum am Schützweg auf dem Areal der ehemaligen Wiener-Neustädter-Flugzeugwerke fertiggestellt und am 14. August eröffnet. Das Seniorenzentrum weist insgesamt 30 Pflegebetten sowie 8 betreute und behindertengerechte Wohnungen auf.



Kinder, Eltern & Familie

Das Gebäude der Hauptschule in der Enzersdorferstraße wird großzügig generalsaniert. Die Baumaßnahmen umfassen die Innenräume, Klassenräume und den Turnsaal.

Ebenso wird ein neuer Sanitärbereich geschaffen und das Portal neugestaltet. Dies nach den Vorgaben des Denkmalschutzes! Es gilt das Graffito des Fischamender Künstlers Prof. Heribert Potuznik zu erhalten.



2005

Feuerwehrgeschichte

Das Feuerwehrgebäude der ehemaligen Freiwilligen Feuerwehr-West („Dorf-Feuerwehr“) in der Kleinneusiedlerstraße wird rundum mustergültig renoviert. Darin wird zukünftig ein vorbildliches Feuerwehrmuseum eingerichtet.



~

2006

Kinder, Eltern & Familie

Der bedarfsgerechte Ausbau des Hortes in der Springholzgasse ist abgeschlossen. Durch Ausweitung der Gesamtnutzfläche um insgesamt 85 m² werden ein komfortables Besprechungszimmer, eine Küche, ein Personalraum, ein behindertengerechtes WC und zwei Räumlichkeiten für die Kinder geschaffen.

~

2007

Ortsentwicklung

Das Siedlungsgebiet „Am Rosenhügel“ wird mit dem Bauteil IV weiter erschlossen. Bauwilligen Siedlern werden neuerlich 36 Grundstücke angeboten. Zu diesem Zeitpunkt werden im Bereich dieses Stadtteiles bereits 146 Häuser bewohnt. Zum Zeitpunkt dieser Siedlungserweiterung befinden sich 25 Siedlungs- und 20 Reihenhäuser in Bau.

~

Infrastruktur

Bau- und Wirtschaftshof der Gemeinde: Komplette Renovierung ist abgeschlossen und der Zubau fertiggestellt. Samstag, 9. Juni, erfolgt die Möglichkeit der Besichtigung durch die Bevölkerung. Bürgermeister Franz Bayer kann unter zahlreichen Ehrengästen auch die Landeshauptmann-Stellvertreterin Heidemarie Onodi begrüßen. Die Kosten belaufen sich auf € 1.600.000.-

2008

St. Quirinus-Kirche

Die stilechte Renovierung des altherwürdigen Gotteshauses („Dorfkirche“) ist abgeschlossen (Fassade, Langhaus, Turm). Für diese Arbeiten wird in etwa ein Geldbetrag in der Höhe von € 240.000 aufgewendet.

~

2009

Kinder, Eltern & Familie

Der Zubau beim Kindergarten II in der Enzersdorfer Straße ist fertiggestellt. Er ist für die Betreuung der neuen Altersklassen (Kleinkinder von 2 ½ bis 3 Jahren) vorgesehen. Eröffnet wird am 7. März. Einer der Ehrengäste ist Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner. Für dieses Projekt sind Gesamtkosten in der Höhe von € 650.000.- aufgelaufen.

~

Kinder, Eltern & Familie

Kinderspielplatz Rösslgasse: Die neu gestaltete Anlage wird bei Kaiserwetter eröffnet! Der Spielplatz umfasst eine Fläche von etwa 6.300 m². Die Investitionskosten belaufen sich auf rund € 220.000.-. Eröffnet wird dieses attraktive Spieleparadies am Samstag, 8. August.

~

Infrastruktur

Eine neue Begräbniskultur! Auf dem Marktfriedhof wird eine Aufbahrungshalle nach modernster Architektur errichtet. Die alte Aufbahrungshalle bei der Michaelskirche wird aufgelassen!

Am Allerseelentag, dem 2. November, findet in der neuen Aufbahrungshalle eine Heilige Messe statt. Danach erteilen Altpfarrer Mag. Wilhelm Müller und Pfarrer Mag. David Kipruto Malel dem Bauwerk den kirchlichen Segen. Die Kosten dieses Bauwerkes beziffern sich auf rund € 635.000.-



~

2010

Hochwasserschutz

Fischamend ist endlich gegen Hochwasser gesichert. Ein Wunsch seitens der oft leidgeprüften Fischamender Bevölkerung, der wohl bis in das Jahr 1784 zurückreicht.

Am 11. September ist es endlich soweit! Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister Mag. Thomas Ram nehmen nach dem beeindruckenden Probelauf der Anlage vor zahlreichem Publikum die feierliche Eröffnung dieses Jahrhundertprojektes vor.



~

2011

Verkehrseinrichtungen

Der Radweg nach Kleinneusiedl ist fertiggestellt und wird am 23. September seiner Bestimmung übergeben. Diese Verkehrsfläche sorgt einerseits für mehr Verkehrssicherheit, gilt aber auch für Radausflüge, Familienausfahrten mit dem Rad und als Trainingsangebot für sportliche Hobbyradlerinnen/Hobbyradler als Angebot.

~

Kinderstadt

Der Kinderspielplatz „Sportfisch“ in der Haselriederstraße wird neu eröffnet – Die Fischamender Volksschulkinder planen mit! Um die Ideen der Kinder der VS zur Umgestaltung des Spielplatzes einzubringen, gab es einen speziellen Zeichenwettbewerb. Nunmehr gibt es neben neuen Spielgeräten auch die vielfach erwünschte WC-Anlage. Zur Eröffnung begeistert der Kinderchor der Fischamender Volksschule mit flotten Liedern. Bürgermeister Mag. Thomas Ram merkt bei seiner Eröffnungsrede an, dass sich Fischamend zurecht „Kinderstadt“ nennen kann.



2012

Kinder, Eltern & Familie

Fischamend befindet sich weiter auf dem Kurs zu einer zukunftsorientierten „Kinderstadt“. Mit dem Kindergarten III in der Wienerstraße wird neuerlich sozialer Bedarf für Familien mit Kindern gedeckt.

Die Eröffnung findet am 10. März im Beisein der zuständigen Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und zahlreicher Ehrengäste statt. Bürgermeister Mag. Thomas Ram betont vor dem anwesenden Publikum die Notwendigkeit dieses Projektes für das wirtschaftliche und soziale Leben in der Stadt.



Kinder, Eltern & Familie

Babytreff & Spielgruppe in der Kinderkrippe, Wienerstraße 39 – eine neue soziale Einrichtung macht von sich reden!

Die Leitung obliegt der in Fischamend wohnhaften Kindergärtnerin Mag. Elisabeth Melichar MSc.

Infrastruktur

Samstag, 23. Juni, wird das neue Hauptpumpwerk eröffnet. Damit werden die Abwässer der Stadt in die Kläranlage der Stadt Schwechat abgeleitet.

Wirtschaftsförderung

„Der Fischamender“ – unser neues Stadtgeld zur Ankurbelung der örtlichen Wirtschaft! Mit dieser Stadtwährung soll die regionale Wirtschaft gefördert werden, die Kaufkraft innerhalb der Region gesichert sein und Arbeitsplätze erhalten bleiben. Obendrein will man damit auch das Kundenbewusstsein „Fahr nicht fort – Kauf im Ort“ geweckt werden. (Wichtig: 1 Fischamender gleicht einem Euro).

2013 Infrastruktur

Die neue Fischabücke in der Weiselstraße in Richtung Kleine Au ist bereits benutzbar. Aus Gründen der Verkehrssicherheit und zur Vorbeugung einer möglichen Gefährdung von Fußgängerinnen / Fußgängern muss notgedrungen eine neue Brücke errichtet werden.

Verkehrseinrichtungen

Eine wichtige Botschaft für „Pedalritter“ – die Flughafen-Radroute wird im Beisein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll feierlich eröffnet. Samstag, 7. September, war es soweit! Mit diesem Radweg wird eine gefragte Verkehrsfläche für Radfahrerinnen/ Radfahrer als Verbindung vom und zum Flughafen geschaffen.



2014 Sicherheit

Sicherheitspaket ausverhandelt – ein Erfolg von Bürgermeister Mag. Thomas Ram! Die Gespräche mit Landespolizeidirektor Franz Prucher sind von Erfolg gekrönt. Trotz des Wegfalles der Flughafenaußensicherung bleibt der Erhalt der Polizeiinspektion Fischamend gewährleistet. Im Fischamender Stadtgebiet wird es auch zu mehr Streifendiensten kommen.

Wirtschaft

Samstag, 10. Mai, wird der erste Fischamender Markt auf dem neu gestalteten Getreideplatz abgehalten. Als besondere Attraktion des Marktes präsentiert der wissenschaftliche Leiter des Archäologischen Parks Carnuntum, Mag. Franz Humer, informative Geschichtstafeln, die umfassend auf die Bedeutung dieses Platzes zur Zeit der Römer verweisen.

Stadtgeschichte

Im Rahmen des Fischamender Marktes am 10. Mai erfolgen die Enthüllung der historischen Ortstafeln und die Präsentation der neuen historischen Straßenschilder durch den Kustos und Leiter des Fischamender Heimatmuseums, Franz Lorenz und dem Bildungsbeauftragten der Stadt, Prof. Adalbert Melichar.

Stadtgeschichte

Der Getreideplatz! Marktplatz, Festplatz und beredter Zeuge römischer Geschichte. Samstag, 12. Juli, wird der architektonisch völlig umgestaltete Getreideplatz seiner Bestimmung übergeben. Schautafeln verweisen auf die römische Vergangenheit dieses Areals. Ein alter Mühlstein erinnert auf die seinerzeitige Nutzung dieses Platzes als Getreidehandelsplatz.



Infrastruktur

Ein wichtiger Schritt durch die Gemeinde in Sachen Umwelt! Das umweltfreundliche und energiesparende Biomasseheizwerk „Am Flugfeld“ wird am Freitag, 26. September, eröffnet. Zugleich bekommt die Bevölkerung die Möglichkeit, die Anlage zu besichtigen und darüber Informationen zu bekommen. Das neue, von der EVN gebaute Heizwerk, ist zur Versorgung der öffentlichen Gebäude und zur Versorgung von tausend örtlichen Haushalte konzipiert. Bei der Eröffnung sind unter anderen der zuständige Energielandesrat Dr. Stephan Pernkopf und EVN Vorstandssprecher Ing. Dr. Peter Layr anwesend.



Kinder, Eltern & Familie

Der neue Sonderschulzubau ist fertiggestellt! Landespolitiker sind voll des Lobes über dieses soziale Bildungsprojekt. Landtagspräsident Ing. Hans Penz spart bei der Eröffnung am 24. Oktober nicht mit Lob! ASO-Direktorin Eva Steininger bietet zu diesem Festakt mit ihren Schützlingen ein buntes Programm. Bürgermeister Mag. Thomas Ram betont die große Bedeutung der Zusammenarbeit über Gemeinde- und Parteigrenzen hinaus und bedankt sich bei allen Mitgliedern des Sonderschulausschusses für deren Einsatz zugunsten dieses Projektes. Neben neuen Klassenräumen, einer Küche, Garderoben und einem modern ausgestatteten Therapieraum besitzt die Sonderschule auch einen eigenen Eingang und barrierefreie Toiletten.



Quellen:

A. Melichar / Bründllacke, Rosenhügel & die flotten Fischamender Leut' – zwei Jahrzehnte Fischamend gelebt, geliebt und geknipst. 1970 – 1990, Eigenverlag der Stadtgemeinde Fischamend 1999. ■ A. Melichar / Dörfler, Marktler, Städter – Fischamend – Aus dem Tagebuch einer kleinen Stadt 1990 – 2010. ■ Fischamender Fotogeschichte(n) Band VII. 2012. ■ Diverse Fischamender Stadtboten der Jahre 2010-2017.

2015 Dr. Cermak-Bildungszentrum

Mit dieser ehrenvollen Benennung dankt man dem bereits verstorbenen SPÖ-Kommunalpolitiker Dr. Johann Cermak (Bürgermeister von 1970 - 1980), der sich um die Verwirklichung dieses Schul- und Sportzentrums in der Springholzgasse (Sonderschule, Volksschule, Musikschule und Hort) überaus verdient gemacht hat.



Kinder, Eltern & Familie

Mit der Eröffnung des Eltern-Kind-Zentrums im alten Hort in der Springholzgasse am 26. September wird ein weiterer Schritt zur „Stadt des Kindes“ getan. Zahlreiche hochrangige Vertreter aus Politik und Wirtschaft sind dabei anwesend.

Das EKIZ umfasst ein Eltern-Kind-Café, Spielgruppen, Kreativgruppen und bietet auch entsprechende Workshops und Kurse an. EKIZ-Leitern Mag. Elisabeth Melichar MSc bietet dem zahlreich erschienenen Publikum ein buntes Eröffnungsprogramm. Bürgermeister Mag. Thomas Ram zeigte sich stolz über diese Einrichtung und betont, dass damit die optimalen Grundlagen für die Entwicklung der Kinder in der Stadt geschaffen seien.



Das Motto „Kinderstadt“ wird seitens der Gemeinde ernst genommen! Dies zeigt die Eröffnung des neuen Hortes in der

Enzersdorfer Straße am 9. Oktober in Anwesenheit der zuständigen Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und des Bezirkshauptmannes Mag. Andreas Strobl. Bürgermeister Mag. Thomas Ram betont, dass mit dem neuen Hort ein weiterer Meilenstein für die Kinderstadt Fischamend gesetzt worden sei. Der neue Hort ist zweigeschossig und weist eine direkte Verbindung zur Volksschule auf. Das Bauwerk bietet Platz für 6 Hortgruppen. Ebenso finden die Kinder großzügige Frei- und Ruheräume vor. Mit der Leitung dieser Einrichtung ist Gabriele Drozd betraut.

Sicherheit

Der First Responder wird zur Gemeindeeinrichtung! In der Gemeinderatssitzung vom 2.2.2015 wird beschlossen, das First Responder System eigenständig als Organisation der Stadtgemeinde zu betreiben. Mit diesem Beschluss wird die Grundlage für viele erfolgreiche Einsätze und Lebensrettungen gelegt. Fischamend ist die erste und einzige Gemeinde in ganz Österreich, die über ein eigenes First Responder System verfügt und somit Vorreitergemeinde im Rettungswesen.



2016 „Familienfreundliche Gemeinde“

Mit diesem staatlichen Gütesiegel aus der Hand der Familienministerin Dr. Sophie Karmasin wird unserer Stadt für das große Engagement betreffend Familienfreundlichkeit und besserer Lebensqualität zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger offiziell gedankt. Diese ehrenhafte Auszeichnung ist auf die betont sozial orientierte Fischamender Kommunalpolitik zurückzuführen.